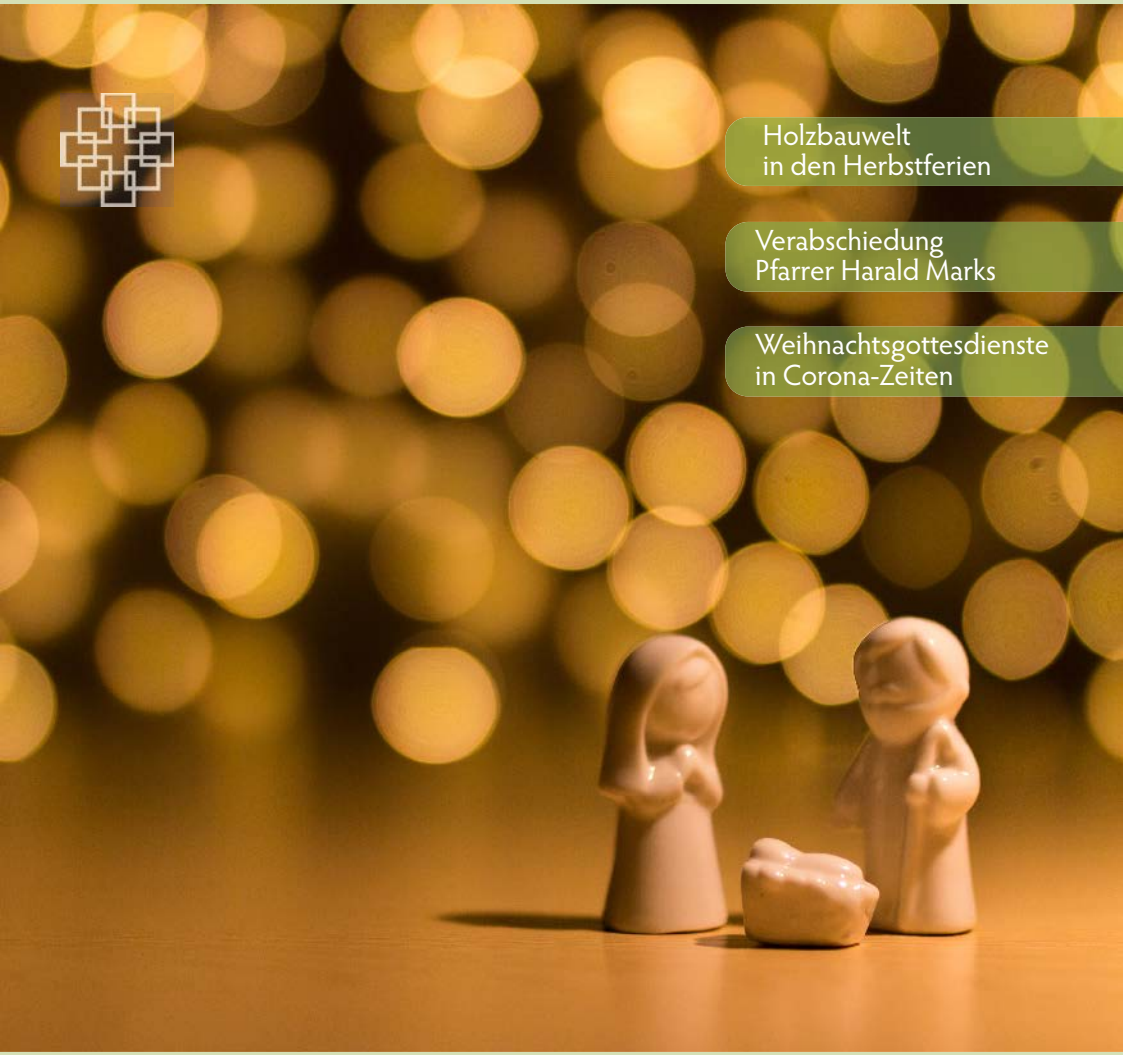
www.auferstehungskirche-arheilgen.de www.kreuzkirche-arheilgen.de



Holzbauwelt
in den Herbstferien

Verabschiedung
Pfarrer Harald Marks

Weihnachtsgottesdienste
in Corona-Zeiten

EVANGELISCHER GEMEINDEBRIEF

ARHEILGEN

AUFERSTEHUNGSKIRCHE
KREUZKIRCHE

Dezember 2020 bis Februar 2021

Inhalt

An(ge)dacht 3
Aus den Gemeinden
- Abschied im Januar 2021 4
- Aus der Arbeit des Kirchenvorstands_AK....5
- Bibel ohne Frühstück 7
- Café plus+ 8
- Club 80, Seniorenkreis, Friedenslicht 9
- Seminar „Stufen des Lebens“ 2021 10
- Besuchs-Dienst 11
- Krippenbummel in der Auferstehungskirche....11
- Weihnachten in der Auferstehungskirche 12
- Impressionen Holzbauwelt 14
- Der Kirchenvorstand informiert_KK....16
- Weihnachtsgottesdienste in der Kreuzkirche....17
- Harfenmusik an Heiligabend....18
- Krippenbummel in der Kreuzkirche....19
- Das Diakonische Werk bittet um Spenden 19
- Gottesdienst zum Kirchentag....20
- Bücherei der Kreuzkirche 21
- Schwere Zeiten für die Emanuel-Gemeinde 23
- Gottesdienste Dezember bis Februar....24
- Angebote der Kirchenmusik....27
- Erntedankfest in der Kita am Ruthsenbach....28
- Pfadfinder – Picknick statt Elterngrillen....29
- CVJM: Vater-Kind-Aktivwochenende in der Natur....31
- Neuer CVJM-Sekretär 33
- Ökumenische Friedensgebete 34
- Gemeinwesen: Kindertheater 35

Dekanat Darmstadt-Stadt
- Frieden geht anders....36

EKHN
- Kirchenvorstandswahl 2021 37
- Evangelische Perspektiven auf die Welt 38

Welt und Kirche
- Gelesen und notiert....39

Persönliche Nachrichten
- Stationen des Lebens 42
- Geburtstage....43

Termine Kreuzkirchengemeinde 44
Termine Auferstehungsgemeinde 45
So erreichen Sie uns 47

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen unserer Arheilger Geschäfte und Unternehmen.

Foto: Unsplash.de/Gareth Harper

Impressum

Herausgeber:
Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde
Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde
Darmstadt-Arheilgen

Redaktion:
Hans-Jörg Dittmann (verantwortlich),
Barbara Themel, Hans-Werner Lawrenz,
Andrea Markgraf, Renate Stenzel

Layout: Hans-Jörg Dittmann
Bilder: Archiv, privat, gemeindebrief.de
pfarrbriefservice.de, pixabay.de
Anzeigen: Hans-Jörg Dittmann
Druck: 3 900 Exemplare,
typographics GmbH, Darmstadt

Redaktionsschluss:
Ausgabe März bis Mai 2021
22. Januar

Artikel und Bilder an:
gemeindebrief-arheilgen@web.de

Die Botschaft des Adventskranzes

Draußen ist es trübe und dunkel. Es macht keinen Spaß, vor die Tür zu gehen. Aber hier ist es wohlig warm. Die Kerze ist angezündet. Sie flackert etwas. Kerzen bringen Gemütlichkeit in die trüben und dunklen Tage des Winters. Advent – Kerzen – Adventskranz, das gehört zusammen. Wir stehen jetzt schon auf der Schwelle zum Advent. Es dauert nicht mehr lange bis Weihnachten. An den leuchtenden Kerzen kann ich es abzählen. Jeden Sonntag eine Kerze mehr, immer heller wird es.

Doch woher kommt die Tradition des Adventskranzes eigentlich? Und seit wann gibt es ihn in den Häusern? Vor 180 Jahren herrschte in Hamburg große Not unter der Bevölkerung. Am meisten hatten die Kinder zu leiden. Unter diesen Eindrücken gründete der Pfarrer Johann Hinrich Wichern ein Waisenhaus für gestrandete und vernachlässigte Kinder und Jugendliche – das ‚Rauhe Haus'. Die Adventszeit war in diesem Haus etwas besonders Schönes. Advent hat mit Freude zu tun, mit Liebe und Licht, mit Erwartung. Um den Kindern von dieser Freude weiterzusagen, ließ Johann Hinrich Wichern im Andachtssaal des Hauses in der Adventszeit 24 Kerzen auf einen großen Holzreifen von zwei Metern Durchmesser aufstecken. Große weiße Kerzen für die Adventssonntage und kleine rote für die Werktage. Jeden Tag wurde eine Kerze mehr angezündet. In späteren Jahren wurde es Brauch, den Kranz mit grünen Zweigen zu verschönern. Damit war der Adventskranz ‚erfunden'. Der Einfachheit halber hat man später nur noch vier Kerzen – für jeden Sonntag eine – genommen. Die Botschaft des Adventskranzes: Der Kranz als Zeichen der Krone von Christus, grüne Zweige als Zeichen der Hoffnung und des neuen Lebens in Christus und Kerzen als Zeichen für Jesus als ‚Licht der Welt'.

Endlich wieder Licht! Licht, das die Dunkelheit besiegt. Die Tage werden kürzer, aber in den Wohnungen wird es hell. Licht, das Zuversicht spendet. In der Adventszeit, besonders auch an Weihnachten, wünschen sich viele Menschen solchen Trost. Ich denke an das Lied: „Tragt in die Welt nun ein Licht, sagt allen: Fürchtet euch nicht. Gott hat euch lieb, Groß und Klein. Seht auf des Lichtes Schein." Daran erinnern wir uns in der Adventszeit. Gott kommt zu uns Menschen in einem kleinen Kind. Gott bringt durch Christus Licht in unsere trüben Tage!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Ihr Pfarrer Harald Marks

Abschied im Januar 2021

Pfarrer Harald Marks beendet seinen Dienst in der Auferstehungsgemeinde

Am 1. März 2002 habe ich in unserer Gemeinde als Pfarrer angefangen. Mit einem großen Gottesdienst – gestaltet von vielen Menschen, darunter auch unsere Pröpstin Karin Held – und einem schönen Empfang im Gemeindehaus bin ich damals begrüßt worden. Es war ein wunderbarer Tag mit vielen schönen Begegnungen. Ich muss mir gar nicht die schönen Bilder anschauen, die Walter Göbel damals aufgenommen und mir in einem Album geschenkt hat. Es steht mir alles noch lebendig vor Augen.

Viele Menschen von damals sind mittlerweile nicht mehr unter uns. Die Gemeinde hat sich in all den Jahren verändert. Ein zweiter Kindergarten kam dazu, die ‚Sonnenblume'. Wir haben alles begleitet: den Bau, die Eröffnung, die ersten Gottesdienste mit den Kindern, ein Gemeindefest im Neubauviertel, all die Jahre die Begegnungen mit den Kindern, den Erzieherinnen und den Erziehern. Mir hat es Spaß gemacht.

Die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Teamerinnen und Teamern: die vielen Freizeiten in Burg Hohensolms, bei denen ich vor Jahren noch locker die vielen Treppenstufen hoch- und runtergerannt bin. Und die Erkenntnis vor fast zwei Jahren, dass es nur noch mühsam hochgeht und dass es sinnvoll ist, beim Abstieg vorsichtig zu sein.

Es war eine schöne Zeit mit den Musikgruppen unserer Gemeinde, die Gottesdienste gemeinsam gestaltet und die gemeinsamen Freizeiten in Höchst und anderswo. Wir können dankbar sein, dass Musik in unserer Gemeinde so noch möglich ist; das verlieren wir manchmal aus dem Blick.

Die Beerdigungen, Taufen und Trauungen: all das hat uns als Menschen näher zusammengebracht und ist doch in der jetzigen Zeit nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Die Verabschiedung ist geplant für den 31. Januar. Wahrscheinlich werden es zwei Gottesdienste sein, damit ein paar mehr Menschen teilnehmen können als sonst. Aber heute weiß noch keiner, wie Weihnachten sich darstellen wird. Und wir wissen es erst recht nicht vom Januar.

Also schauen Sie bitte in unsern zuverlässigen „Arheilger" und bleiben Sie bis dahin behütet!

Herzliche Grüße
Ihr Harald Marks

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Dieser Bericht berücksichtigt die Tätigkeit des Kirchenvorstands in den Monaten August bis Oktober. In diesem Zeitraum fanden vier Sitzungen statt. Hinzu kamen Sitzungen des Bau-, des Verwaltungs-, des Ökumene- sowie des Gottesdienstausschusses. Im Folgenden soll über einige wichtige Punkte berichtet werden, die in den Gesamtsitzungen beraten und beschlossen wurden.

In der regulären Sitzung am 18. August stellte sich zunächst Herr Tobias Buss vor. Er ist der neue CVJM-Sekretär, der seinen Dienst in Arheilgen bereits am 1. Oktober antreten konnte. Herr Buss ist für die Jugendarbeit innerhalb der evangelischen Jugend Arheilgens zuständig. Daher wird seine Stelle auch anteilsmäßig durch die Auferstehungsgemeinde mitfinanziert. Der Kirchenvorstand freut sich, dass die seit Jahresbeginn vakante Stelle wieder besetzt werden konnte und wünscht Herrn Buss eine gesegnete Zeit in Arheilgen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt galt der Vorbereitung der Kirchenvorstandwahl, die am 13. Juni 2021 stattfinden wird. Konkret ging es um die Berufung eines Benennungsausschusses (Gremium aus KV-Mitgliedern, einem Pfarrer sowie Gemeindegliedern), der die Suche nach geeigneten Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufgabe hat. Ebenso galt es, die Zahl der aufzustellenden Kandidatinnen und Kandidaten – innerhalb eines durch die Wahlordnung vorgesehen Rahmens – konkret festzulegen und zu beschließen. Als Termin der Gemeindeversammlung, bei der sich alle, die kandidieren, vorstellen werden, wurde der 29. November (1. Advent – nach dem Gottesdienst um 11:15 Uhr) bestimmt.

Ein weiterer Beratungspunkt betraf die Form, in der die Kirchenvorstandswahl im nächsten Jahr durchgeführt werden soll. Aufgrund der Unsicherheiten durch die derzeitige Corona-Situation, hat sich der Kirchenvorstand dazu entschlossen, ausschließlich die Möglichkeit der Briefwahl anzubieten, d. h. im Gegensatz zu früheren Wahlen wird es am Wahlsonntag kein Wahllokal im Gemeindehaus geben. Genauere Informationen über die Durchführung dieser Briefwahl werden zeitnah erfolgen.

Bereits am 20. August stand die nächste – außerordentliche – Kirchenvorstandssitzung auf dem Plan. Zu Gast war unsere Dekanin, Frau Schmidt-Hesse, die über die eingegangenen Bewerbungen zur Wiederbesetzung unserer freiwerdenden Pfarrstelle informieren wollte. Wir mussten von ihr erfahren, dass innerhalb der Bewerbungsfrist nur eine Bewerbung eingegangen war. Da-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

rum entschied der Kirchenvorstand nach intensiver Beratung, die Ausschreibung zu wiederholen, mit dem Ziel, die Zahl der Bewerbungen nach Möglichkeit zu erhöhen. Es bestand mehrheitlich die Ansicht, dass eine Wahl eigentlich nur dann erfolgen kann, wenn auch eine Auswahl an Bewerber/innen zur Verfügung steht. Nach Aussage von Frau Schmidt-Hesse entschied sich der Kirchenvorstand hiermit für eine gängige Praxis. Es sei nicht unüblich, dass sich Kirchenvorstände bei nur einer Bewerbung dafür entscheiden, die Ausschreibung noch einmal zu wiederholen.

In der Zwischenzeit wurde die zweite Ausschreibung im Amtsblatt unserer Kirche veröffentlicht. Die Bewerbungsfrist endete Ende Oktober, also in etwa zurzeit des Redaktionsschlusses der vorliegenden Ausgabe des Gemeindebriefs. Aus diesem Grund herrscht zurzeit der Abfassung dieses Berichts noch große Spannung auf den 10. November, denn an diesem Tag wird unsere Dekanin wieder zu Gast im Kirchenvorstand sein und abermals die Bewerbungssituation darlegen. Über das weitere Vorgehen bzw. über die Termine etwaiger Vorstellungsgottesdienste von Bewerberinnen oder Bewerbern werden wir die Gemeinde über die Arheilger Post informieren.

In der Sitzung am 8. September standen einige Personalangelegenheiten in Zusammenhang mit unseren beiden Kindertagesstätten auf der Tagesordnung. Ebenso wurde die Verwendung der freien Kollekten bis zum Jahresende festgelegt. Des Weiteren wurde ein überarbeitetes Hygienekonzept für die Kirche beschlossen, da sich die Anzahl der möglichen Teilnehmer eines Gottesdienstes aufgrund neuer Bestimmungen geändert hatte.

Die Sitzung im Monat Oktober fand am 13.10. statt. Auch in dieser Sitzung galt es, wieder einige Personalangelegenheiten im Bereich der Kindertagesstätten zu beraten und zu beschließen. Ebenso wurde das Hygienekonzept für das Gemeindehaus in der Weise modifiziert, dass eine Nutzung der Küche durch gemeindliche Gruppen wieder möglich ist.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt betraf die Gottesdienstordnung für die Weihnachtsfeiertage 2020. Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie musste diese verändert und erweitert werden. (In einem Extra-Artikel werden wir darüber informieren).

Mit Bedauern musste der Kirchenvorstand zur Kenntnis nehmen, dass Herr Pietsch die Leitung des Kirchenchores nicht mehr weiterführen möchte. Ihm und auch seiner Frau danken wir herzlich für ihr Engagement. Das Ehepaar Pietsch hat sich in den letzten Jahren treu um den Kirchenchor gekümmert und mit den Sängerinnen und Sängern viele schöne Gottesdienste gestaltet.

Fortsetzung nächste Seite

Aus „Bibel und Frühstück“ wird für die nächsten Monate

„Bibel ohne Frühstück“

Nach langer Pause wollen wir unsere Treffen wieder ermöglichen, wenn es die Zahlen und die Ausbreitung der Pandemie erlauben. Natürlich werden dabei Abstands- und Hygienebestimmungen eingehalten. Dazu gehört auch, dass zunächst die Küche „kalt“ bleibt.

Ohne Frühstück ändert sich die Uhrzeit. Wir beginnen erst um 10.00 Uhr an jedem dritten Mittwoch im Monat im Pfarrer Grein Saal.

Wie bisher tauschen wir uns über Bibeltexte oder ein Thema aus. Dazu sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Wichtig ist es uns, miteinander ins Gespräch zu kommen, eigene Worte für unseren Glauben zu finden, Fragen stellen zu können und gemeinsam Antworten zu suchen.

Wir hoffen, uns bald wieder wie gewohnt auch zum leckeren Frühstück treffen zu können.

Das Vorbereitungsteam:

Mechthild Ehrhard, Sabine Lautner, Helga Schaaf und wer noch mag und Zeit hat.

Fortsetzung:

Mit dem Ausscheiden von Herrn Pietsch ist auch die über 150-jährige Geschichte des Kirchenchors zu Ende gegangen. Auch dies musste der Kirchenvorstand leider zur Kenntnis nehmen. Bedingt durch die in derzeitiger Situation bestehende Ungewissheit in Bezug auf die Möglichkeit der Wiederaufnahme regelmäßiger Proben sowie des meist fortgeschrittenen Alters vieler Chormitglieder, sahen die für den Chor Verantwortlichen keine Perspektive für einen Neubeginn. Damit geht in der Auferstehungsgemeinde eine Ära zu Ende.

Der Kirchenvorstand dankt an dieser Stelle allen, denen der Chor – und somit auch die Gemeinde – in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten eine Heimat war, für ihren treuen Dienst zum Lob Gottes und zur Freude der Gemeinde.

Thomas Lutz

Café plus+

Das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde

Das Eine Welt Café der Auferstehungsgemeinde fand im September während der Fairen Woche coronabedingt bei Familie Röglin im Lindenweg 25 statt. Um die „Besucherströme“ in Grenzen zu halten wurde es auf eine Woche verteilt, so dass mit den erforderlichen Abstandsregeln bei sommerlichen Temperaturen auch Kaffee und Kuchen im Garten serviert werden konnten.

Neben dem Verkauf von fair gehandelten Waren wurde wie auch schon im Juni Selbstgenähtes wie Taschen und Gesichtsmasken zugunsten von „Brot für die Welt“ verkauft, so dass einschließlich der Spenden für Kaffee und Kuchen 307,50 € zusammen gekommen sind. Allen, die diese beiden Aktionen unterstützt haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt.

Sollten es die coronabedingten Beschränkungen zulassen, findet am Mittwoch, 2. Dezember, ein Café plus+ mit Verkauf von fair gehandelten Waren im Gemeindehaus statt. Um die Abstands- und Hygieneregeln besser einhalten zu können, wird die Öffnungszeit voraussichtlich auf eine Zeitspanne von 10:00 bis 17:30 Uhr ausgedehnt. Die Einladung dazu erfolgt zeitnah in der Arheilger Post.

Der Einkauf von fair gehandelten Waren für Einzelpersonen ist im kleineren Umfang im Lindenweg 25 nach telefonischer Rücksprache jederzeit möglich. Ebenso können aus Stoffresten gefertigte Taschen, Gesichtsmasken und Schürzen gegen Spende an „Brot für die Welt“ erworben werden.

Am 1. Advent eröffnet „Brot für die Welt“ unter dem Motto: „Kindern Zukunft schenken“ seine 62. Aktion. Immer noch müssen ca. 150 Millionen Kinder zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen, viele unter Bedingungen, die ihre Gesundheit gefährden, über 36 Millionen arbeitende Kinder können nicht zur Schule gehen. Siehe auch Aufruf zur 62. Aktion.

Auskunft erteilt gern Christa Röglin,
Telefon 371541.

Club 80

Nachdem im Frühjahr einige Termine der Corona-Krise zum Opfer gefallen waren, haben es sich die Clubdamen nicht nehmen lassen sich im Juni und im September, im Rahmen von Café plus+, im Garten von Familie Röglin bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Der Augusttermin wurde kurzerhand in einen Biergarten verlegt. Der ursprünglich geplante Jubiläumsausflug (40 Jahre Club 80) wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Im Oktober konnten wir uns endlich wieder unter Einhaltung der Abstandsregeln in gewohnter Weise im Gemeindehaus treffen und sogar zwei neue Damen in unseren Reihen begrüßen. Nach ein paar einleitenden Worten, sowie Gedanken zum Erntedankfest fand ein reger Austausch über die Erlebnisse während der zurückliegenden Coronazeit statt. Mit einer Erntedank-Meditation wurde der Abend beschlossen.

Wir hoffen, dass unsere Treffen an jedem 2. Montag im Monat während der kalten Jahreszeit weiterhin im Gemeindehaus möglich sind. Der Beginn der Clubabende wurde auf 18:00 Uhr vorverlegt.

Christa Röglin

Seniorenkreis

Das Jahr 2020 geht langsam dem Ende entgegen und noch immer ist nicht abzusehen, wann wir uns im Gemeindehaus wieder treffen können. Trotzdem planen wir für Dezember einen adventlichen Nachmittag – vielleicht sogar mit Kaffee und Kuchen. Der Termin wird rechtzeitig in der Arheilger Post bekanntgegeben und außerdem werden alle Besucher und Besucherinnen schriftlich eingeladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Inge Wild, Helga Grünewaldt
und das Vorbereitungsteam

Friedenslicht

Am 18. Dezember verteilen die Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus Bethlehem um 18 Uhr an der Kirche der Auferstehungsgemeinde. Die Verteilung findet unter den aktuellen Corona-Vorgaben statt.

Ramona Udluft

Seminar „Stufen des Lebens“ 2021

Thema: „Der Segen bleibt!“

Falls es uns auf Grund der Pandemie möglich ist, wollen wir zu Beginn des neuen Jahres wieder ein Seminar anbieten – natürlich unter den Hygienebedingungen und mit weniger Teilnehmern.

„Der Segen bleibt!“
Jakob zwischen kämpfen
und geschehen lassen

Viel Glück und viel Segen – ein gängiger Glückwunsch. Wir verbinden Gutes damit. Wir denken an Glück, Erfolg und Gottes Nähe und spüren: Ja, ich will gesegnet sein. Wie Segen durchträgt, erfahren wir an den vier Abenden aus Jakobs Lebensgeschichte. In dieser Geschichte aus dem Alten Testament erleben wir, wie Jakob um den Segen gerungen und gekämpft hat, bis er entdeckte, dass kämpfen und geschehen lassen zusammengehören.

Diesem Segen wollen wir nachgehen und dabei Gottes Segensspuren auch in unserem Leben entdecken. Mit Bodenbildern kommen wir schnell ins Gespräch und werden mit allen Sinnen Segen erfahren. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

4 Abende im Gemeindehaus
der Auferstehungsgemeinde

Montagabends 19:00 bis 21:00 Uhr
25. Januar + 01. + 15. + 22. Februar 2021

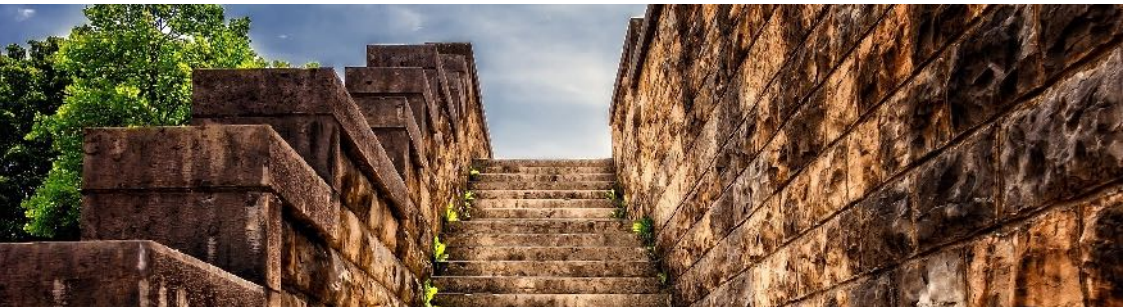
Wenn möglich, bitten wir Sie, sich bis zum **15. Januar 2021** anzumelden:

- Gemeindebüro: Telefon 37 16 22, buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
- Sabine Lautner: Telefon 37 39 98
- stufen-des-lebens@auferstehungskirche-arheilgen.de

Unkostenbeitrag für das Seminar: 10 €

Wir laden ganz herzlich dazu ein!

Sabine Lautner, Meike Löchel,
Helga Schaaf, Elke Wagenknecht



Besuchs-Dienst der Auferstehungsgemeinde

Besuche sind zurzeit nicht möglich

Auch der Besuchs-Dienst hat zurzeit seine Schwierigkeiten. Auf Grund der Corona-Beschränkungen ist es uns leider nicht möglich Sie zu besuchen. Kontakte sind ja möglichst zu vermeiden. Dies ist schade, aber notwendig, denn niemand möchte Sie anstecken.

So bekommen Sie zu ihrem runden Geburtstag (zum 80., 85., 90. und danach jedes Jahr) und zu Ihrem Hochzeitsjubiläum (zum 50., 60., 65. oder 70.) die Urkunde des Kirchenpräsidenten und die Glückwünsche von uns in Ihren Briefkasten.

Wenn möglich, rufen wir Sie vor Ihrem besonderen Fest an, doch nicht immer sind Telefonnummern zu finden. Gerne können Sie aber auch telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen. Bleiben Sie bewahrt und gesund!

Ihr **B**esuchs-**D**ienst-Team:
Brigitte Landgrebe, Helma Keller, Sabine Lautner, Ursula Valter, Pfarrer Marks und Pfarrer Dittmann

- Gemeindebüro Tel. 37 16 22
  buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
- Sabine Lautner Tel. 37 39 98
- Brigitte Landgrebe Tel. 37 15 75

Krippenbummel am 3. und 10. Januar

Kirche offen von 14:00 bis 17:00 Uhr

So wie die meisten Kirchen in Darmstadt wird auch unsere Kirche offen sein. Einmal Zeit haben die Krippe in Ruhe zu betrachten und die Kirche auf sich wirken zu lassen, dazu haben Sie am 1. und 2. Sonntag im neuen Jahr Gelegenheit.

In der weihnachtlich geschmückten Kirche wird dann auch unsere Krippe aus Lindenholz und Mooreiche von Kazimierz Kowalczyk zu sehen sein. Herzliche Einladung dazu.

Krippe in der Auferstehungskirche

Weihnachten in Zeiten von Covid-19

Gottesdienste in der Auferstehungskirche

In diesen Zeiten ist coronabedingt alles unklar: täglich ändern sich Regeln und Vorschriften für soziale Kontakte. Das trifft auch die Kirche. Noch weiß keiner, wie Weihnachten gefeiert werden kann. Was klar ist: eine volle Kirche und lautes gemeinsames Singen – das wird es Weihnachten 2020 nicht geben. Alles wird viel kleiner und überschaubarer werden.

Corona-konform planen wir für Heiligabend fünf Gottesdienste. Für Familien und alle, die es wollen, finden zwei Gottesdienste im Gemeindegarten statt mit der Möglichkeit zum Singen (bei genügend Abstand und mit Mund- und Nasen-Bedeckung). Uhrzeiten: 15:30 Uhr und 17:00 Uhr. Um 18:00 Uhr, 20:30 Uhr und 22:00 Uhr finden Kurz-Gottesdienste in der Kirche ohne Singen statt.Am ersten und am zweiten Weihnachtstag gibt es jeweils um 10:00 Uhr einen Gottesdienst. Am zweiten Weihnachtstag wird der Schwerpunkt bei der Kirchenmusik liegen.

Da die Teilnehmerzahlen für alle Gottesdienste begrenzt sind, kann eine Teilnahme nur mit Eintrittskarte stattfinden. Ab 1. Dezember kann man sich dienstags und donnerstags von 16:30 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus sowie an den Sonntagen nach den Gottesdiensten anmelden und eine Eintrittskarte pro Person mitnehmen. Auf dieser Eintrittskarte, die vor Beginn des jeweiligen Gottesdienstes abgegeben wird, müssen die Kontaktdaten vermerkt sein.

Bitte achten Sie auf evtl. geänderte Regelungen, die auf der Webseite sowie in der Arheilger Post veröffentlicht werden.

Hans-Jörg Dittmann

HÖRGERÄTE AKUSTIK
Alexander Gunkel
Hörgeräteakustiker-Meister

Kostenloser Hörtest

Mo-Do 9-12:30 + 14-18 Uhr
Mittwoch nachm. geschlossen
Freitag 9-12:30 + 14-17 Uhr

64291 Da-Arheilgen
Frankfurter Landstraße. 165
Tel. 06151 - 27 87 967

ODENWALD APOTHEKE 4.0

- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann
- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Untere Mühlstraße 10
Tel. 06151 371813
Fax 06151 371857
E-Mail kontakt@odenwaldapo.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa 8.00 - 13.00

BAUERNLADEN
BENZ
Allerhand Frisches vom Land

Werner Benz
Obere Mühlstraße 91
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 37 64 – Fax 39 65 784
www.Bauernladen-Benz.de

Öffnungszeiten:
Dienstag-Freitag 9:00-18:30 Uhr
(November-April: 9:00-17:30 Uhr)
Samstag 9:00-15:00 Uhr

merlau's Hofladen

Mira Merlau
Römerstr. 1A
Tel. 37 26 66 Fax 66 65 41
www.merlaus-hofladen.de

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 13.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 13.00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse
Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.
Lieferservice

HOLZBAUWELT
Betreten
der Baustelle
nur für Kinder
Erwachsene ohne Begleitung von Kin
haben keinen Zutritt!
Die Bauleitung

Impressionen der Ferienspiele mit der Holzbauwelt in den Herbstferien

Der Kirchenvorstand der Kreuzkirche beim Klausurtag im September

Der Kirchenvorstand informiert …

Nach der Sommerpause gibt es auch wieder Treffen des Kirchenvorstands und diese sind – wie alles momentan – durch die Vorschriften der Coronakrise erschwert. Dennoch gibt es vieles zu klären und zu erledigen in der Gemeinde, so dass man weiterhin zusammenkommen muss.

Als neuer Jugendreferent stellte sich CVJM-Sekretär Tobias Buss vor, der aufgrund seiner Ausbildung und seiner beruflichen Ziele unsere Zustimmung zur Anstellung zum 1. Oktober erhielt.

Ein wichtiges Thema ist die Wahl eines neuen Kirchenvorstands in 2021 und hierfür Kandidaten und Kandidatinnen zu gewinnen. Aus dem bisherigen Vorstand werden einige ihr Amt wieder wahrnehmen wollen, zusätzlich suchen wir neue Bewerber und Bewerberinnen, damit die Wahlliste zum Zeitpunkt der Wahl am 13. Juni vorliegen kann.

Aktuelle Dinge, die uns beschäftigt haben, waren der Adventsbasar und der Lebendige Adventskalender, die dieses Jahr aufgrund von Coronaeinschränkungen nicht stattfinden können. Schwierig gestaltet sich auch die Form der Weihnachtsgottesdienste, damit möglichst viele Menschen unter den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln einen Weihnachtsgottesdienst besuchen können. Siehe hierzu auch „Weihnachtsgottesdienste in der Kreuzkirche".

Im September traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag, an dem die Arbeit der vergangenen fünf Jahre bilanziert wurde. Höhepunkte, besonders intensive Arbeitsphasen und kontrovers diskutierte Themen wurden ebenso ins Blickfeld genommen wie das, was offen geblieben ist und dem neuen Kirchenvorstand mitgege-

Fortsetzung nächste Seite

Weihnachtsgottesdienste in der Kreuzkirche

Zugangsbeschränkungen

Aufgrund der Coronapandemie unterliegen alle Gottesdienste Zugangsbeschränkungen mit Registrierung der Anwesenden.

Damit möglichst viele an Weihnachten an einem Gottesdienst teilnehmen können, möchten wir unser Krippenspiel vor der Kirche im Freien stattfinden lassen. In einem Stagemobil mit erhöhter Bühne werden Kinder aus der Gemeinde die Weihnachtsgeschichte aufführen, so dass alle Gäste eine gute Sicht vom Kirchplatz aus auf das Geschehen haben werden. Um 15.00 Uhr und um 16.00 Uhr finden dazu Gottesdienste vor der Kirche statt.

Um 18:00 Uhr wird der Gottesdienst in der Kirche sein. Zudem übertragen wir diesen Gottesdienst nach draußen. Je nach Größe der Inzidenzzahlen erlässt die Stadt Darmstadt auch im Freien Zugangsbeschränkungen. Aus diesem Grund bitten wir um Anmeldung mit Ticketvergabe. Bitte kommen Sie im Gemeindebüro vorbei und lassen Sie sich eine Eintrittskarte für einen der oben genannten Weihnachtsgottesdienste geben. Diese sind ab 1. Dezember im Gemeindebüro Jakob-Jung-Straße 29 erhältlich.

Öffnungszeiten:
Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag 16:30 bis 18:30 Uhr
und nach Absprache unter Tel.: 371190.

Den Gottesdienst um 23:00 Uhr zur Christmette sowie alle weiteren Gottesdienste an Weihnachten können Sie ohne Anmeldung besuchen. Wenn Sie sicher gehen wollen hierfür einen Platz zu bekommen, empfehlen wir frühzeitiges Ankommen.

Der Kirchenvorstand

Fortsetzung :

ben werden soll. Das Ergebnis wird der Gemeinde in einer Gemeindeversammlung vorgestellt, deren Termin bekannt gegeben wird, sobald dies unter Coronabedingungen wieder möglich ist.

Insgesamt war der Kirchenvorstand mit der geleisteten Arbeit zufrieden. Zugleich wurde festgestellt, dass die Gemeindearbeit sich verändert und bei den Mitgliedern wie Ehrenamtlichen ein Generationswechsel sichtbar wird, der ein Umdenken der bisherigen Gemeindearbeit nötig macht.

Renate Stenzel und Barbara Themel

Harfenmusik

Christmette am 24.12. um 23:00 Uhr

Schon seit einigen Jahren führt uns Peter Wucherpfennig mit seinen Harfen am späten Heiligen Abend in die Weihnachtstage ein. Auch dieses Jahr wird die Kreuzkirche am 24.12. um 23:00 Uhr einen Gottesdienst mit Harfenmusik abhalten. Sie sind eingeladen den beruhigenden und träumerischen Klängen der Harfen von Peter Wucherpfennig beizuwohnen und sich in die Weihnachtstage einstimmen zu lassen. Der in Mühltal lebende Musiker schreibt über seine Musik:

„Neben ihrer Rolle als Soloinstrumente entfalten die Harfen einen Klangteppich oder illustrieren das gesprochene Wort. Surreale Geschehnisse verschmelzen mit hypnotischen Melodien und lassen die Zuhörer in eine vergessene Welt eintauchen."

Auf der Homepage von Peter Wucherpfennig http://www.ragin.de/ findet man einen kleinen Abriss zur Geschichte der Harfe und der Harfenmusik:

- Schon seit etwa 3000 v. Chr. gibt es Hinweise auf Harfen im Alten Ägypten und Mesopotamien.
- Seit dem frühen Mittelalter werden Erzählungen mit dem Spiel der Harfe begleitet.
- Im antiken Griechenland gab es schon eine Verknüpfung von Sprache und Musik. Eine eigene Form der Unterhaltung entwickelte sich aus diesen keltischen Riten.
- In den Ritterromanen des 12. Jahrhunderts hatten die Harfe und das Harfenspiel ihren Höhepunkt. An den europäischen Königshöfen soll es stundenlange Vorträge gegeben haben.

Peter Wucherpfennig

Der Künstler Peter Wucherpfennig besitzt selber zwei Harfen. In vergangen Konzerten und Gottesdiensten begleitete er uns oft mit mehreren Harfen. Auf seiner Seite beschreibt der Musiker noch einmal den Unterschied zwischen der „Keltischen Harfe", die in Wirklichkeit eine Irische Harfe ist, und der Konzertharfe, die von den Maßen viel größer ist. Die Irische Harfe galt im späten 18. Jahrhundert als nahezu ausgestorben. Durch das Folk-Revival der 60er Jahre hatte sich die Irische Harfe etabliert. 2016 war die Harfe Instrument des Jahres.

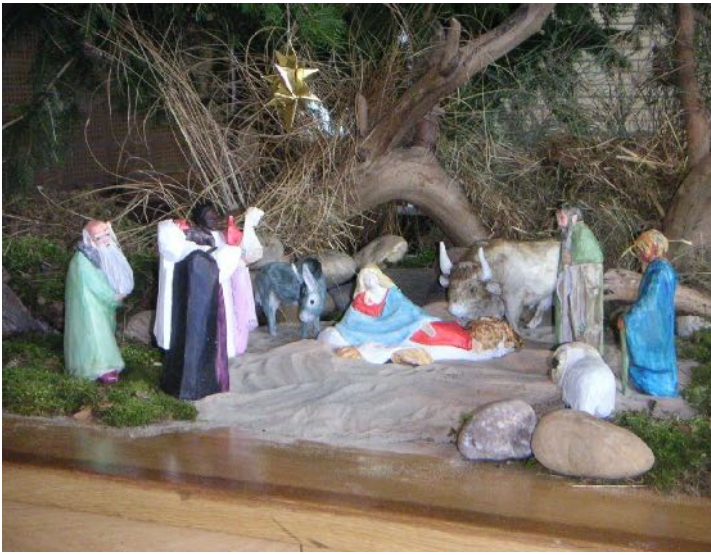
Nun können wir uns wieder auf einen wunderschönen „Harfengottesdienst" an Heiligabend in der Kreuzkirche freuen.

Manuela Anton

Krippenbummel in der Kreuzkirche

am Sonntag, 3. Januar

Am Sonntag nach Neujahr sind in Darmstadt die Kirchen am Nachmittag geöffnet und laden zum „Krippenbummel“ ein. Das ist eine Gelegenheit zum Kennenlernen anderer Gemeinden und zum Gespräch mit Menschen, die sich dort engagieren.



Krippenfiguren in der Kreuzkirche
Foto: Wolfgang Trautmann

Auch die Kreuzkirche wird von 14:00 bis 17:00 Uhr für „Krippen-Bummler“ geöffnet sein. Sie können dort die ausdrucksvollen Krippenfiguren betrachten, die der Künstler Hermann Pohl aus Kassel geschaffen hat. Familie Pietsch wird weihnachtliche Instrumentalstücke spielen. Bringen Sie Ihren Besuch mit! Und stärken Sie sich bei Kaffee, Tee und Gebäck für den Weg zur nächsten Station. Für die Beachtung der Corona-Regeln ist gesorgt.

Hans Werner Lawrenz

Das Diakonische Werk bittet um Spenden

Hilfe für Bedürftigte

Die Diakonie unserer evangelischen Kirche steht vielen Menschen bei, die auf Hilfe angewiesen sind: in Altenheimen und Sozialstationen, in Krankenhäusern und Beratungsstellen, in der Drogen-, Obdachlosen- und Flüchtlingshilfe, in Behindertenein-richtungen und in vielen Einzelfällen. Dafür bittet das Diakonische Werk um Ihre Spende. Für die Mitglieder der Kreuzkirchengemeinde ist dieser Ausgabe des Gemeindebriefs ein vorbereiteter Überweisungsschein beigefügt.

Hans Werner Lawrenz

3. Ökumenischer Kirchentag
Frankfurt am Main, 12.–16. Mai 2021

Gottesdienst zum Kirchentag

am 7. Februar 2021 in der Kreuzkirche

In der Tradition des Deutschen Evangelischen Kirchentages sind am 7. Februar 2021 Kirchengemeinden und Pfarreien bundesweit eingeladen, einen Gottesdienst zur Einstimmung auf den 3. Ökumenischen Kirchentag 2021 zu feiern. „Schaut hin" (Markus 6,38) – das Leitwort des 3. ÖKT – soll Textgrundlage für den Gottesdienst sein.

Schaut hin – was steckt dahinter?
Schaut hin – zwei Worte aus der Jesusgeschichte von der Brotvermehrung regen uns an, den Blick zu schärfen, Dinge ganz genau zu betrachten, zu urteilen und dann Konsequenzen zu ziehen. Sie fordern uns auf, dort zu handeln, wo schauen allein nicht reicht. Und sie laden dazu ein, die Perspektive zu wechseln: Zwei Fische, fünf Brote und der Hunger von 5000 Männern und wohl ebenso vielen Frauen und Kindern – eine recht aussichtslose Situation. Wie sollen die jemals satt werden?

Aber Jesus ändert den Blickwinkel – weg vom Mangel, hin zu den Gaben und Möglichkeiten. Und plötzlich ist genug für alle da. Das Leitwort fordert auf, sich den Fragen unserer Zeit zu stellen und Ausschau zu halten nach Lösungen und neuen Wegen.

Ein Kirchentag trotz Corona? Wie kann das gehen? Mit absoluter Klarheit kann man das noch nicht sagen, aber es soll einen ökumenischen Kirchentag geben, wenn auch unter veränderten Bedingungen. Er wird vielleicht anders sein als „gewohnt", aber dennoch sollen sich Menschen dort begegnen – und das nicht nur virtuell.

Schaut hin – am 7. Februar wird dieses Motto auch im Mittelpunkt des Gottesdienstes in der Kreuzkirche stehen und auf den ökumenischen Kirchentag einstimmen.

Barbara Themel

Bücherei der Kreuzkirchengemeinde

Öffnungszeiten

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 09:30 Uhr
	16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	15:30 bis 18:00 Uhr

Letzter Tag der Ausleihe vor den Weihnachtsferien ist Montag, der 21. Dezember.

Erster Tag der Ausleihe im neuen Jahr ist Montag, der 4. Januar 2021.

Leseabende

Nach dem Lockdown nehmen wir unsere Leseabende wieder auf. Um die geforderten Abstände einzuhalten finden die Veranstaltungen im Gemeindesaal statt.

Donnerstag, 17. Dezember, 19:30 Uhr
Kennen Sie Beethoven?
Zum 250. Geburtstag des Komponisten erklingen bekannte, aber auch völlig unbekannte Stücke Beethovens.
Gespielt werden sie von Margit und Ulrich Pietsch. Ergänzt wird die Musik durch heitere Texte über Beethoven, die das Büchereiteam liest.

Donnerstag, 18. Februar 2021, 19:30 Uhr
Gioconda Belli, nicaraguanische Widerstandskämpferin und Lyrikerin
Prof. Dr. Christina Trautmann stellt uns das ungewöhnliche Leben der Schriftstellerin vor.
Bellis Werk umfasst Erotik und Feminismus. Es zeigt ihre Liebe zu Nicaragua und ist fest verbunden mit ihrem politischen Engagement.

EP:Wenner
ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino, SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service – Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice – Multimedia – PC & Netzwerkservice – Telefonanlagen – Türsprechanlagen

Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9
64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151-37 22 22, Fax 06151-37 01 77
E-Mail: epwenner@t-online.de

TechniSat LIEBHERR
LOEWE. Metz Miele

Windhaus
SEIT 1910
GmbH

...macht Küchenträume wahr.

Küchenkauf
ist Vertrauenssache.
Nutzen Sie unser Können
und unsere Erfahrungen.
Es lohnt sich!

Darmstadt-Arheilgen
Frankfurter Landstraße 182
Tel.: 06151 / 37 13 26
Fax: 06151 / 37 13 99
www.windhaus-küchen.de

PHILIPP STEIN
SEIT 1924
GÜTERNAHVERKEHR
BAGGERBETRIEB

Philipp Stein
Röntgenstraße 19
64291 DA-Arheilgen
Tel. 37 16 27 - Fax 37 16 37
E-Mail: ph.stein@t-online.de

PFLASTERARBEITEN
PLANIERARBEITEN
ABBRUCHARBEITEN
ZISTERNENBAU
AUSHUBARBEITEN

VOLZ

„Wir schaffen Atmosphäre zum Wohlfühlen"

- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rolläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik

Frankfurter Landstr. 12
64291 DA-Arheilgen
Tel: 06151 372 894
info@volz-darmstadt.de

volz-darmstadt.de

Schwere Zeiten für die Emanuel-Gemeinde

Nicaragua Partnerschaft

Das Corona-Virus ist auch in Nicaragua angekommen. Aus der Presse erfuhren wir bereits, dass die Pandemie von der dortigen Regierung weitgehend ignoriert wird. Die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation werden leider nicht ernst genommen. Die Bevölkerung ist auf sich selbst angewiesen, wenn es darum geht, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen.

Taufe in der Emanuel-Gemeinde

Mit Spannung warteten wir auf Berichte von unserer Partnergemeinde in Ciudad Sandino, um zu erfahren, welche Auswirkungen das Virus dort bisher hatte. Im Oktober schrieb uns Marta Padilla, die Leiterin der Vorschule, dass im März, als das Corona-Virus angekündigt wurde, alle 64 Kinder der drei Klassen aus Vorsicht zuhause blieben. Wir könnten uns sicher vorstellen, schrieb sie, wie traurig das für die Lehrerinnen und für sie selbst war. Zusammen mit zwei Lehrerinnen hält sie aber die Vorschule offen, an der zur Zeit wieder etwa 20 Kinder teilnehmen. Alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen werden ergriffen, um für das Wohl der Kinder zu sorgen. Marta teilte uns auch mit, dass die Türen des Kirchsaals der Emanuelgemeinde seit August wieder für die Sonntagsgottesdienste geöffnet sind. Erfreulicherweise sind in der Gemeinde bisher keine von dem Virus verursachten Todesfälle zu beklagen.

Wenn auch unter den gegebenen Umständen derzeit nur wenige Kinder zur Vorschule kommen, wollen wir die Emanuelgemeinde weiterhin darin unterstützen, dass sie dieses Bildungsangebot aufrechterhält. Wir hoffen auch, dass das Stipendienprogramm für Schülerinnen und Studentinnen in naher Zukunft wieder aufgenommen werden kann. Wir danken daher allen denjenigen, die sich auch in diesem Jahr an der Spendenaktion im Frühjahr beteiligt haben.

Wolfgang Trautmann

Dezember 2020 bis Februar 2021

A = Auferstehungsgemeinde • K = Kreuzkirchengemeinde

Tag	Zeit	Wer	Was
So, 6. Dez. 2. Advent	10:00 10:00 10:00	A A K	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Mini- und Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gottesdienst, Pfarrerin Themel
So, 13. Dez. 3. Advent	10:00 10:00	A K	Gottesdienst, Prädikantin Lautner Familiengottesdienst im Gemeindegarten – mit Anmeldung, Pfarrerin Themel und Kita
So, 20. Dez. 4. Advent	10:00 10:00 10:30	A K K	Gottesdienst, Prädikantin Dr. Baur Gottesdienst, Pfarrer Marks Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel
Do, 24. Dez. Heiligabend Für alle Gottesdienste gilt: Anmeldung im jeweiligen Gemeindebüro	15:00 15:30 16:00 17:00 18:00 18:00 20:30 22:00 23:00	K A K A A K A A K	Krippenspiel mit dem Stagemobil, Pfarrerin Themel und Krippenspielkinder Weihnachtsandacht im Gemeindegarten, Pfarrer Marks Krippenspiel mit dem Stagemobil, Pfarrerin Themel und Krippenspielkinder Weihnachtsandacht im Gemeindegarten, Pfarrer Dittmann Christvesper, Pfarrer Marks Christvesper, Pfarrerin Themel Christvesper, Pfarrer Dittmann Christmette, Prädikant Lutz Christmette mit Harfenmusik, Prädikantin Dittmar
Fr, 25. Dez. 1.Weihnachtstag	10:00 10:00	A K	Gottesdienst, Prädikantin Lautner, Lektorin Löchner Mundartgottesdienst, Pfarrer i.R. Ullrich
Sa, 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10:00 16:00	A K	Gottesdienst mit Kirchenmusik, Pfarrer Marks Weihnachtsliedersingen am Feuer im Gemeindegarten, Pfarrerin Themel
So, 27. Dez.	10:00	AK	Gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche, Pfarrer Dittmann

Tag	Zeit	Wer	Was
Do, 31. Dez. **Silvester**	18:00	**A** **K**	Jahresschluss-Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Jahresschluss-Gottesdienst, Pfarrerin Themel
Fr, 1. Jan. **Neujahr**	11:00	**AK**	Gemeinsame Neujahrsandacht in der Auferstehungskirche, Pfarrer Dittmann
So, 3. Jan.	10:00	**AK**	Gemeinsamer Gottesdienst in der Kreuzkirche, Prädikant Fritz-Knötzele
So, 10. Jan.	10:00 10:00 10:00	**A** **A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Mini- und Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gottesdienst, Pfarrerin Themel
So, 17. Jan.	10:00 10:00	**A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Gottesdienst, Pfarrerin Themel
Mi, 20. Jan.	15:00	**K**	Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel
So, 24. Jan.	10:00	**A** **K**	Gottesdienst, Lektorin Löchner Gottesdienst, Pfarrerin Themel
So, 31. Jan.	10:00 15:00	**A** **K** **A**	Gottesdienst zur Verabschiedung, Pfarrer Marks und Pröpstin Held Gottesdienst, Prädikantin Dittmar Gottesdienst zur Verabschiedung, Pfarrer Marks und Dekanin Schmidt-Hesse
So, 7. Feb.	10:00 10:00 10:00	**A** **A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Mini- und Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gottesdienst zum Kirchentag (Seite 20), Pfarrerin Themel

Weitere Gottesdienste auf der nächsten Seite

Die Gottesdienste in Corona-Zeiten sind zeitlich und zahlenmäßig eingeschränkt. Es werden Listen mit Namen und Telefonnummern geführt, die nach 4 Wochen vernichtet werden. Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten. Sitzplätze sind gekennzeichnet. Gesungen werden darf zur Zeit nicht.

Posaunenchor der Auferstehungskirche beim Südafrika-Partnerschaftsgottesdienst am 27. September

Fortsetzung von Seite 25:

Tag	Zeit	Wer	Was
So, 14. Feb.	10:00 10:00	**A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Gottesdienst, Pfarrerin Themel
Mi, 17. Feb.	15:00	**K**	Gottesdienst im Seniorenzentrum, Pfarrerin Themel
So, 21. Feb.	10:00	**A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Gottesdienst, Pfarrerin Themel
So, 28. Feb.	10:00	**A** **K**	Gottesdienst, Prädikantin Lautner Gottesdienst, Prädikantin Dittmar
Fr, 5. März **Weltgebetstag**	18:00	**AK** **HG**	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Heilig Geist Kirche, Weltgebetstagsteam
So, 7. März	10:00 10:00 10:00	**A** **A** **K**	Gottesdienst, Pfarrer Dittmann Mini- und Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gottesdienst, Pfarrerin Themel

Angebote der Kirchenmusik

Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke
Tel. 0 61 50 - 52 04 86, E-mail: mail@musik-arheilgen.de, www.musik-arheilgen.de

Gospelchor Arheilgen
Probe: Montag 20:00 – 22:00 Uhr
14-täglich in den geraden Wochen
Leitung: Burkhard Engelke

Christoph Graupner Orchester
Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheilgen
Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Burkhard Engelke

Kammerchor
Probe: Donnerstag nach Absprache
Leitung: Burkhard Engelke

Kinderflötenunterricht
Termine nach Absprache
Leitung: Burkhard Engelke

Posaunenchor
Probe: Freitag 20:00 – 22:00 Uhr
Leitung: Stefan Herberth
Tel. 0151 – 55 62 26 13

Musikalische Früherziehung
Montag 15:00 – 17:00 Uhr
Kirsten Kunze
Tel. 0 61 51 – 71 65 69
E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr
Elisabeth Hafermann
Tel. 0 61 51 – 37 16 99

Im Januar 2021 starten zwei Gruppen:
Montags um 15:00 Uhr bei Kirsten Kunze, mittwochs um 15:30 Uhr bei Elisabeth Hafermann.
Zur Zeit findet der Unterricht nach Möglichkeit im Gemeindehausgarten statt. Geht das aufgrund der Witterung gar nicht, gehen wir in den sehr großen und sehr gut belüfteten Gemeindesaal.
Singen, Instrumentalspiel, Tanzen, Kennenlernen von Orchesterinstrumenten, Musikhören und vieles anderes steht auf unserem Programm, kurz, das eigene Musizieren statt nur zu konsumieren.
Lust bekommen? Dann einfach anrufen und sich vormerken lassen. In jeder Gruppe sind noch ein paar Plätze zu haben.

Singen und Musizieren macht Freude. Wer Lust hat mitzumachen, ist willkommen!
Näheres erfahren Sie von den jeweiligen Chor- oder Gruppenleitern!

Erntedankfest in der Kita

„Danke sagen", das geht immer und überall

Der Herbst ist Erntezeit für vielerlei Früchte, Gemüse, Nüsse und andere Erntegaben. Manches von all den guten Gaben wird haltbar gemacht, es entstehen Vorräte für den nahenden Winter in Form von Marmelade, Gelee, Saft und sauer Eingelegtem.

Dieses Jahr stellte die Kita am Ruthsenbach die „Kürbispflanze" als Erntegabe in den Fokus. Weltweit wird Kürbis seit Jahrtausenden angebaut und bereichert den Speiseplan der unterschiedlichsten Völker und Kulturen. Die Kinder sollten erfahren, wie aus einem kleinen unscheinbaren Pflänzchen ein großes Gewächs mit nahrhaften Früchten entsteht. Ganz nach dem Motto „Alles muss klein beginnen". Mit allen „Sinnen" erarbeiteten sich die Kinder und Erzieherinnen und Erzieher das Thema über Fachbücher, Märchen, Geschichten, Gedichte, Kreis- und Fingerspiele und nicht zuletzt auch durch die Zubereitung kulinarischer Köstlichkeiten sowie die Umsetzung vieler kreativer Ideen.

Das Ernte-Dank-Fest konnte diesmal nicht im Rahmen eines Gottesdienstes, wie sonst traditionell mit Eltern und Kindern, begangen werden. Deshalb feierten die Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher am Freitag, dem 2. Oktober, ihre jeweils ganz persönliche Andacht zum Ernte-Dank in den Stammgruppen. „Danke sagen" geht auch im ganz kleinen Rahmen. In den herbstlich geschmückten Gruppenräumen wurde im Morgenkreis der Dank für Gottes Schöpfung und seine reichlichen Erntegaben zum Ausdruck gebracht, untermalt mit kleinen Geschichten, Bildbetrachtungen oder kleinen Rollenspielen zum Thema „Kürbis". Zum Frühstück verspeisten die Kinder selbstzubereitete Köstlichkeiten, wie zum Beispiel Kürbiskuchen oder Kürbispizza. Nach den gemeinsamen Feierlichkeiten rundete dann zum Mittagessen eine köstliche Kürbissuppe mit frischem Brot den Tag im „Zeichen der Dankbarkeit" ab.

Kita-Team vom Ruthsenbach

Picknick statt Elterngrillen

Pfadfinder am „Elsee“

Wie jedes Jahr am letzten Freitag vor den Herbstferien, diesmal der 2. Oktober, trafen sich Meute und Sippe gemeinsam an der Auferstehungsgemeinde. Jedoch nicht zum Grillen, Dias gucken, Spielen und um den Eltern etwas vorzuführen. Sondern wir liefen von hier aus gemeinsam zum Spielplatz „Am Elsee“, da wir dort viel Platz an der freien Luft hatten. Schnell verteilten sich kleinere Gruppen über das gesamte Spielplatzgelände, vom Fußballfeld, über Klettergerüste, Sandkasten, Wasserbereich bis hin zur Drehscheibe.

Statt zu grillen, hatten wir diesmal etwas zum Picknicken mit dabei. Es gab Fingerfood, und einige Eltern hatten wieder Salate mitgebracht. Und statt Grillwürsten gab es aus unserem Thermotopf heiße Würstchen (Hot-Dogs). Was diesmal etwas ungewohnt war, dass einer mit Maske und Handschuhen alle Lebensmittel ausgab. Anfangs musste die eine oder der andere doch nochmal darauf hingewiesen werden, sich nicht selbst zu bedienen. So entstand dann doch in der ersten größeren Tobe-Pause kurzzeitig eine kleine Schlange, bis jeder sein Getränk und Hot-Dog hatte.

Die Eltern kamen sehr schnell miteinander und mit uns ins Gespräch. Ein großes Thema war, wie wir momentan Gruppenstunden organisieren, Ausflüge, Zeltlager und andere Aktionen unter den jetzigen Corona-Bedingungen abhalten bzw. wie es weitergehen kann, wenn die zweite Welle kommt. Den Kindern schien diese Diskussion jetzt und hier total egal zu sein, Hauptsache sie konnten bauen, spielen und mit ihren Freunden toben.

Einige wären am liebsten noch länger geblieben, als der Abend schon dämmerte und einige Eltern zum Aufbruch drängten. So endete der Tag mit müden und glücklichen Kindern.

Eike

Holzbauwelt

Dieses Mal konnten wir mit 8 Teamern und 6 Wölflingen an der Holzbauwelt teilnehmen. Wir bauten drei unserer Jurten als Versammlungszelt auf, leiteten zwei Kleingruppen, heizten das Versammlungszelt mit Feuer auf und leiteten den Bautrupp um den großen Turm. Es war eine schöne Abwechslung für uns und wir hatten so auch wieder Gelegenheit die Teamer der Gemeinden kennenzulernen. Es hat uns allen Spaß gemacht.

Mona

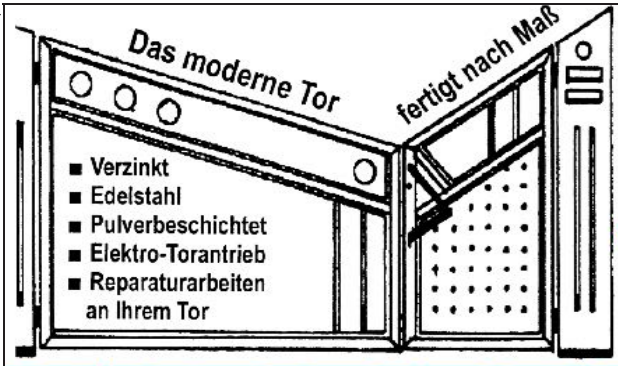
Ab Januar brauchen wir wieder Kinder für unsere Meute. Es sind alle Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahre eingeladen, freitags um 16:00 Uhr in unsere Gruppenstunde zu kommen. Wir freuen uns auf euch. Falls ihr Fragen habt: Telefon 37 29 67.

Wir sind für Sie da:

- Last-Minute-Reisen, Solide Urlaubsangebote
- Bewährte Schul- und Gruppenreisen
- Kreuzfahrten und Flussreisen
- Flüge und Flugreisen, Auto- und Busreisen
- Reiseversicherungen

Reisebüro Jeder VFS Reisen
Ihr Partner bei Reisen und Urlaub

64291 DA-Arheilgen . Ettesterstr. 16 . Tel 37 50 35 . info@jeder.de
www.reisebuero-jeder.de



E. SEYDA GmbH
Röntgenstr. 17 • Darmstadt
Telefon 06151 / 37 43 50
Fax 06151 / 37 79 50
www.metallbau-seyda.de

Zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN 10-90

Firma Helmut Reeg
Bornstraße 43 • 64291 DA
Tel. 06151 / 37 73 57
www.hausmeisterservice-reeg.de

24 Stunden
Notfalldienst
Tel. 0171 / 3 83 19 04

Reparaturarbeiten
Rohrreinigung
Rohrsanierung
Entrümpelung

Service
von A-Z

Montage- und
Demontageservice
Gartenservice
Hausmeisterservice

Vater-Kind-Aktivwochenende in der Natur

Gefördert durch die Hermann-Schlegel-Stiftung

Am ersten Wochenende im September veranstaltete der CVJM Arheilgen in Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde Arheilgen ein Vater-Kind-Wochenende. 21 Personen verbrachten ihr Wochenende gemeinsam an einem ehemaligen Forsthaus bei Biebertal, mitten in der Natur und nahe der Lahn.

Nach dem Eintreffen aller Teilnehmenden und einer gemeinsamen Stärkung begann der Abend mit Spielen zum Kennenlernen und klang mit einem Lagerfeuer aus.

Am Samstag fuhren wir an die Lahn. Am zweiten Wehr in Gießen standen schon unsere sieben Paddelboote bereit. Um kurz nach 10 starteten wir durch die Bootsrutsche mit der Fließrichtung des Flusses. Wer genau schaute, konnte entlang des Wassers, auf dem Weg nach Wetzlar, links und rechts einiges beobachten. Gekenterte Boote blieben uns jedoch erspart. Am Ziel angelangt fuhren wir zurück zum Forsthaus. In der freien Zeit gab es rund um das Forsthaus sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Väter zahlreiche Möglichkeiten zur gemeinsamen Beschäftigung. Am Abend wurde gemeinsam gegrillt.

Am Sonntag führte uns der Weg in den Gießener Kletterwald auf dem Schiffenberg. Bei angenehmem Wetter konnten wir auf zahlreichen Parcours klettern, hängend von Baum zu Baum rutschen und uns verausgaben. Zurück am Forsthaus wurde auch die letzte gemeinsame Mahlzeit, wie bereits alle anderen, an Tischen nach Familien getrennt, im Freien auf der Wiese eingenommen.

Am gesamten Wochenende kam eine professionelle Verpflegung, auch unter etwas schwierigeren Umständen als gewöhnlich, nicht zu kurz. Alle Teilnehmenden konnten dank des idealen Wetters fast die

Fortsetzung nächste Seite

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM (außer während der Schulferien)

Montag	20:00 – 22:00 Uhr	Hauskreis für Erwachsene; Info: W. Theiß, Tel. 37 64 64
Dienstag	10:00 – 13:00 Uhr	Tu-was-Gruppe
Freitag	16:30 – 18:00 Uhr	C^3 Jugendgruppe (ab 14 Jahre)

Weitere Infos unter:
www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de
Vorsitzende Lea Gunkel: lea.gunkel@online.de

Foto: Tom Schroeder

Fortsetzung von Seite 31:

komplette Zeit im Freien verbringen. Das Haus des Freizeitheims wurde in diesem Jahr vor allem zum Kochen und zum Schlafen genutzt.

Nach dem gemeinsamen Packen gab es eine Feedbackrunde und es wurde ein Abschlussfoto gemacht. Nach positivem Feedback aller Teilnehmenden wurde auch im nächsten Jahr wieder ein Vater-Kind-Wochenende gewünscht.

Bereits zum 14. Mal konnte ein Wochenende für Väter und Kinder angeboten werden. Väter haben hier die Möglichkeit ein Wochenende gemeinsam mit ihren Kindern zu verbringen und deren Verhältnis zueinander zu stärken.

Im Namen der Kreuzkirchengemeinde Arheilgen und des CVJM Arheilgen möchten wir uns bei der Hermann-Schlegel-Stiftung herzlich für die finanzielle Unterstützung des Projektes im Rahmen unserer Kirchenvorsteher- und Männerarbeit bedanken.

Tom Schroeder

Neuer CVJM-Sekretär

Seit 1. Oktober in Arheilgen

Hallo! Mein Name ist Tobias Buss und ich bin seit Anfang Oktober als Jugendreferent für den CVJM-Kreisverband Starkenburg, den CVJM-Arheilgen, die Auferstehungsgemeinde und die Kreuzkirchengemeinde eingestellt. Im Moment befinde ich mich im letzten Jahr meiner Ausbildung zum Erzieher und Jugendreferenten der CVJM-Hochschule in Kassel.

Doch warum wollte ich eigentlich Jugendreferent werden? Diese Frage stelle ich mir oft, denn es ist schwer in Worte zu fassen und entwickelt sich mit mir weiter. Mich hat als Jugendlicher die Gemeinschaft von Christen fasziniert. Ich habe gespürt, dass sie etwas haben, was ich damals nicht hatte: Die Gemeinschaft mit Gott. Und ehe ich mich versah, war ich ein Teil dieser Gemeinschaft und habe jeden Tag neu erleben dürfen, wie es ist, mit Jesus unterwegs zu sein. Darum hat sich in mir der Wunsch entwickelt, mein Leben hauptamtlich zum Bau am Reich Gottes einzusetzen.

CVJM-Sekretär Tobias Buss

In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre und singe, aber ich schreibe auch selbst Lieder und Gedichte. Videospiele, Pen&Paper Rollenspiele und Serien sind ebenfalls schon immer ein Herzthema von mir gewesen. Am meisten interessiert mich daran für kurze Zeit in fremde Welten einzutauchen und mit den spannungsreichen Geschichten und Abenteuern mitzufiebern. Wenn es mein Zeitplan zulässt, gehe ich auch gerne lange spazieren oder fahre an einen schönen Ort zum Wandern.

Tobias Buss

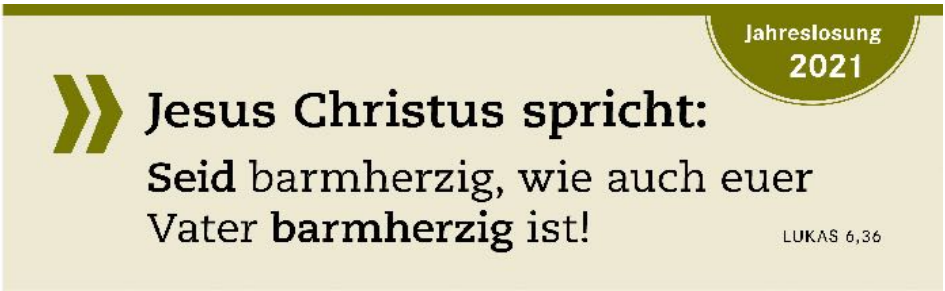
Der Frieden ist unsere Aufgabe

Ökumenische Friedensgebete in Arheilgen

Im vorigen Jahrhundert hat unser Land zwei Weltkriege geführt. Nach den Zerstörungen dieser Epoche hörte man jedes Mal die Parole „Nie wieder Krieg!“ Man gründete erst den Völkerbund, dann die Vereinten Nationen, wo Diplomaten sich bemühen, Konflikte auf friedlichem Wege zu lösen. Das ist die große Aufgabe der Menschheit, die jeden angeht und zu der jeder etwas beitragen kann. Wir Christen sind von Jesus beauftragt, uns überall für den Frieden einzusetzen.

In Arheilgen begannen die gemeinsamen Friedensgebete von Katholiken und Evangelischen nach den Flugzeug-Attentaten am 11. September 2001 in New York. Friedensgebete sind nicht vergeblich, sie haben 1989 die Mauer in Berlin zum Einsturz gebracht. Das ermutigt uns, wenn wir uns monatlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Friedensgebet treffen, in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der katholischen Heilig-Geist-Kirche. Beim Hören auf Worte des Evangeliums, beim Singen und Beten nehmen wir die heutige Welt mit ihren Notstands-, Kriegs- und Hungergebieten in den Blick – und was den Teilnehmern sonst noch am Herzen liegt. Wer Sehnsucht hat nach Frieden in der Welt, ist eingeladen. Die nächsten Termine sind am 17. Dezember, am 21. Januar und am 18. Februar, wie immer um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche, Zöllerstraße 3.

Hans-Werner Lawrenz



Grafik: GEP

Komischer Vogel

Ein Nestgerangel für Kinder ab 3 Jahren

Die Theatergruppe „Die Stromer“ lädt zum diesjährigen Stück „Komischer Vogel – Ein Nestgerangel für Kinder ab 3 Jahren“ ein! Am 22. Januar 2021 um 15 Uhr findet die Aufführung in der Kreuzkirche Arheilgen statt. Begleitet Eule und ihr Geschwisterkind Pinguin auf der Suche nach ihrem Zuhause und erkennt, dass trotz anfänglicher Schwierigkeiten und Gegensätze gemeinsam alles möglich ist!

Organisiert wird die Veranstaltung in gemeinsamer Zusammenarbeit der Gemeinden Heilig Geist Kirche, Kreuzkirche, Auferstehungskirche und der Gemeinwesenarbeit von Diakonie und Caritas. Durch die finanzielle Förderung der Kirchengemeinden ist es möglich, die Eintrittspreise niedrig zu halten. 4 € pro Erwachsenen und 2 € pro Kind.

Insgesamt werden aufgrund der Hygienevorschriften weniger Zuschauer/innen bei der Veranstaltung als sonst üblich möglich sein. Dennoch wollen wir es wagen, ein Stück Kultur für Familien im Stadtteil zu haben. Das Stück findet unter Anwendung eines tragfähigen Hygienekonzeptes und mit allen gebotenen Sicherheitsmaßnahmen statt. Aus diesen Gründen ist eine Anmeldung zur Veranstaltung nötig. Ab sofort ist diese unter folgender Telefonnummer möglich: 06151 130960.

Während der hessischen Weihnachtsferien ist das Büro vom 21. Dezember 2020 bis zum 9. Januar 2021 nicht besetzt.

Veranstaltungsort: Kreuzkirche Arheilgen, Jakob-Jung-Str. 29.

Frieden geht anders!

Ausstellung im Offenen Haus vom 18. Januar bis 3. März 2021

Da hilft nur noch Militär! So lautet häufig die medienwirksam vorgebrachte Forderung, wenn ein gewaltsamer Konflikt soweit eskaliert ist, dass Menschenrechte massiv verletzt werden, Opferzahlen steigen und Flüchtlingsströme nicht mehr ignoriert werden können. Doch die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel die Situation meist verschlimmert: Tod, Zerstörung und viele weitere Opfer sind die Folgen. Trotzdem steigen weltweit die Ausgaben für Rüstung und Militär. Militärische Lösungen von Konflikten sind dabei weithin akzeptiert, Misserfolge und die Verschärfung von Konflikten werden in Kauf genommen. Im Gegensatz dazu müssen gewaltfreie und zivile Methoden für die Regelung von Konflikten immer intensiv und überzeugend begründet und gerechtfertigt werden.

Die Ausstellung „Frieden geht anders!" rückt diese alternativen Methoden in den Mittelpunkt. An mehreren konkreten Konflikten aus unterschiedlichen Weltregionen, z. B. Mosambik, Südafrika und Zypern, wird gezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten.

Die angewendeten Methoden sind dabei grundsätzlich überall einsetzbar. Und alle zeigen sie: Krieg ist niemals alternativlos, aber immer fantasielos. Es liegt vor allem an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob alternative Maßnahmen entwickelt und ergriffen werden.

Die Konflikte werden auf Rollups dargestellt, dazu gibt es vier Mediastationen mit vertiefenden Audiodateien und Videos. Konzipiert und erstellt wurde die Ausstellung vom Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau sowie der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck.

Die Ausstellung ist vom 18. Januar bis zum 3. März 2021 immer montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Sie kann gerne auch mit Gruppen besucht werden. Terminabsprache mit Winfried Kändler, Telefon 13 62 430, winfried.kaendler@ekhn.de.

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde

Der Auftrag: Menschen für den Glauben zu begeistern

Das evangelische Gemeindeleben ist bunt und vielfältig: Menschen aller Generationen kommen zusammen und feiern miteinander Gottesdienste und Gemeindefeste. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden der Kirchengemeinde gestalten gemeinsam mit den ehrenamtlich Engagierten das christliche Leben vor Ort. Nicht nur bei Gottesdiensten, sondern auch in den verschiedenen Gruppen und Angeboten wie dem Konfirmandenunterricht, dem Jugendtreff, der Frauenhilfe oder dem Seniorennachmittag.

Eine wichtige Rolle spielt immer die Kirchenmusik: Die Orgel oder Kirchen-, Gospel-, Kinder- oder Posaunenchöre sowie Flöten- und andere Instrumentalkreise tragen zur Verkündigung und zu lebendigen Gottesdiensten und Veranstaltungen bei. Viele Kirchengemeinden sind Träger von Kindertagesstätten, die das Gemeindeleben zusätzlich bereichern.

Die Leitung einer Kirchengemeinde hat in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) der Kirchenvorstand. Er entscheidet über theologische Fragen der Gemeinde, über ihre inhaltliche Arbeit und die Finanzen. Dazu gehören auch die Verwaltung der Gebäude und die Personalverantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden. Neben der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde besteht der Kirchenvorstand nur aus Ehrenamtlichen. Er wird von den Gemeindemitgliedern gewählt.

evangelisch MITMACHEN Kirchenvorstandswahl 13.Juni 2021

Entscheidungen im Kirchenvorstand werden demokratisch mit Mehrheit getroffen, jede Stimme hat gleiches Gewicht. Idealer Weise finden sich unter den Vorstandsmitgliedern Menschen aus verschiedenen Alters- und Berufsgruppen wieder, damit die Interessen aller Gemeindeglieder gut vertreten werden können.

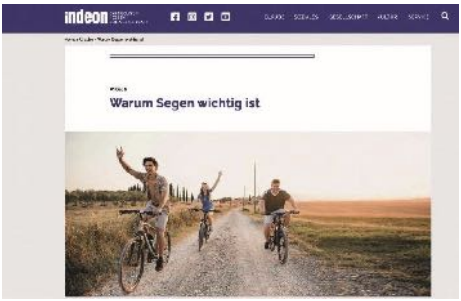
Ihr gemeinsamer Auftrag ist, Menschen für den christlichen Glauben zu begeistern. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verkündigung des Evangeliums. Sie sollen das christliche Leben vor Ort so fördern, dass viele Menschen sich davon angesprochen fühlen. Die besondere Rolle des Kirchenvorstands legt die Kirchenordnung der EKHN fest. In den Gemeinden der EKHN werden die Mitglieder des Kirchenvorstands jeweils für eine Amtsperiode von sechs Jahren gewählt. Die nächste Wahl in allen Kirchengemeinden findet am 13. Juni 2021 statt.

ekhn/Nora Hechler

Evangelische Perspektiven auf die Welt

Das neue Online-Angebot indeon.de ist da

Nicht erst seit der Corona-Krise steht die evangelische Kirche vor großen Herausforderungen. Wie soll Kirche in Zukunft aussehen? Was sind Themen, die Menschen heute bewegen? Wie muss sich Kirche in gesellschaftlichen Debatten positionieren? Welche Angebote sind zeitgemäß? Wie kann man junge Menschen erreichen, für die Religion und Glaube nicht mehr selbstverständlicher Teil des Lebens sind.



indeon.de heißt das neue Online-Angebot für Menschen, die in Hessen und Nassau leben und denen eine evangelische Perspektive im Leben wichtig ist. Menschen, denen Haltungsfragen wichtig sind. Denen soziale Gerechtigkeit ebenso am Herzen liegt wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

indeon will die evangelische Perspektive in die gesellschaftlichen Debatten bringen und damit den Auftrag der gedruckten „Schwester", der Evangelischen Sonntags-Zeitung, in das Leitmedium unserer Zeit übertragen. Auf der Webseite indeon.de ebenso wie in die sozialen Medien. Mit seriösen Informationen, aber auch mit Meinungen und Kommentaren blickt indeon von außen auf die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und bildet die evangelische Vielfalt innerhalb und außerhalb der Kirche ab. Ganz bewusst spricht indeon mit seiner Themenauswahl auch jüngere Menschen an, die sich kirchlich weniger gebunden fühlen. Bei indeon geht es um alles, was wichtig ist im Leben. indeon ist mittendrin, mischt engagiert mit, stellt infrage und fordert zu Diskussionen und zum Diskurs auf. Und will damit einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Menschen in ihrem Leben und die Evangelische Kirche auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten.

Das Redaktionsteam freut sich, wenn Du mal reinschaust auf indeon.de! Diskutier mit – über Gott und die Welt! Auf unseren Social Media Kanälen ….

@indeonmagazin @indeonmagazin @indeonMagazin

Gedenken an Hiroshima in Darmstadt

Lichterbotschaft von Greenpeace, Appelle der Deutschen Friedensgesellschaft

Hinterm Darmstadtium, bevor die Ollenhauer-Promenade zum Gässchen wird, liegt der Hiroshima-Nagasaki-Platz. Dort gedachte Greenpeace mit einer Lichteraktion in der Nacht zum Freitag dem Abwurf der Atombombe auf Hiroshima. Das war am 6. August 1945, vor 75 Jahren. Bei den beiden Atombombenangriffen auf Hiroshima und Nagasaki waren etwa 200 000 Menschen ums Leben gekommen, viele leiden noch immer unter den Spätfolgen.

Das Peace-Zeichen aus Kerzen fordere auch die Bundesregierung zu atomarer Abrüstung auf, teilt Greenpeace mit. „Es ist ein moralisches und politisches Armutszeugnis, dass Deutschland noch immer an US-amerikanischen Atombomben festhält", sagt Aktivistin Sandra Schilling.

Laut einer aktuellen Greenpeace-Umfrage seien 83 Prozent der Menschen in Deutschland dafür, dass die US-amerikanischen Atombomben aus Deutschland abgezogen würden, heißt es weiter. Auf dem Fliegerhorst im rheinland-pfälzischen Büchel lagerten laut Experteneinschätzungen 20 US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Piloten in ihr Einsatzgebiet geflogen werden sollen, heißt es weiter. Ihre jeweilige Sprengkraft betrage mindestens das Zehnfache der Hiroshima-Bombe.

Eine Welt ohne Atomwaffen fordert auch die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK). Sie teilt mit, es gebe weltweit noch immer etwa 13 000 Nuklearwaffen, die Atommächte planten, Milliardensummen für die Aufrüstung ihrer Arsenale zu investieren und hätten allein im vergangenen Jahr 73 Milliarden US-Dollar für Atomwaffen ausgegeben.

„Auch in Deutschland sollen neue Trägerflugzeuge für die Atombomben in Büchel angeschafft werden." Damit würde die nukleare Teilhabe für die kommenden Jahrzehnte festgeschrieben, obwohl der Bundestag schon vor zehn Jahren den Abzug von Atomwaffen aus Deutschland beschlossen hat. Doch nichts ist geschehen.

Darmstädter Echo, 7. August 2020

Weihnachten, eine provozierende Geschichte

Jesus predigte die Abkehr von hierarchischen Ordnungen, dieses Ziel ist aber noch fern

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot des Kaisers Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde – so beginnt die Mutter aller Geschichten über eine Volkszählung. Sogar Atheisten wissen, wie sie weitergeht: Von Nazareth, wo nicht gezählt wurde, machten sich Josef und seine hochschwangere Maria auf nach Bethlehem.

Dort, so erzählt der Evangelist Lukas, gebar Maria ihren Sohn, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe. Lukas braucht keinen Stall mit Ochs und Esel, das sind außerbiblische Erfindungen. Denn Lukas will nicht romantisieren, sondern provozieren. Dafür genügen Krippe und Windeln. Sie zeigen: Gottes Sohn wurde da geboren, aber nicht, wie man es für einen Sohn des Höchsten erwartet hätte, auf Daunen in einem standesgemäßen Palast, sondern in Windeln und in einer Futterkrippe.

Und wer erfährt zuerst von der Geburt des Heilands? Nicht die Kaiser und Könige, nicht die religiösen Autoritäten, nein, Hirten auf dem Feld hören davon als Erste. Dieser provokante Anfang der christlichen Kulturgeschichte ist aber nur die Fortsetzung einer langen provokanten Vorgeschichte. Denn dieses Kind in der Krippe ist das Kind eines Volkes ehemaliger Sklaven, die einander seit Jahrhunderten erzählten: Wir waren pharaonisches Zugvieh im Sklavenhaus Ägypten – bis uns unser Gott mit starker Hand und unter Zeichen und Wundern daraus befreit hat.

Gott selber war es, der mit Hilfe seines Knechts Mose den „ersten Sklavenaufstand der Weltgeschichte" angezettelt hat – so formulierte es Friedrich Nietzsche. Auf Gottes Geheiß rebellierte das Volk gegen das scheinbare Naturgesetz, dass es zwei Klassen von Menschen gibt: hier die Peitschenschwinger, dort diejenigen, auf die die Peitsche niedersaust.

Die versteinerte Hierarchie-Pyramide vom Sklaven zum Aufseher, zum Offizier, General, König, Kaiser, Gott, war von den Aufständischen buchstäblich plattgemacht worden. Danach gab es nur noch den einzigen Gott und sein Volk, für das gelten sollte, dass der Ziegenhirt in seinen Lumpen vor Gott genauso viel zählt wie der Pharao in seiner Pracht.

Dieses Volk wusste: Es wird immer Menschen geben, die intelligenter, fleißiger, tüchtiger als die anderen sind und ihren Platz an der Sonne haben, während die anderen im Dunkeln stehen. Aber vor Gott sind alle gleich. Daraus leitet sich die unerhörte Forderung ab: Es muss für jeden einen

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung:

Platz an der Sonne geben. Dass der Platz nicht für alle reiche, ist eine Lüge derer, die möglichst viel davon für sich allein beanspruchen.

Hammer oder Amboss sein – gegen diese scheinbar natürliche Ordnung der Welt setzte das Gottesvolk sein großes „Hier nicht!" und entwickelte eine neue Sozialordnung nach dem Schema: Im ägyptischen Sklavenhaus war es so, und darum machen wir jetzt das Gegenteil. Bei uns wird der Fremdling nicht unterdrückt. Witwen und Waisen sind zu schützen. Es darf keine Armen geben. Die Herrschaft von Menschen über Menschen soll aufhören und Frieden einkehren in der Welt.

Das war der Plan. Das Gottesvolk hat ihn nicht erfüllt. Der das in aller Schärfe aussprach, war Jesus. Er wurde dafür gekreuzigt. Danach wollten seine Anhänger, die Christen, den Plan erfüllen. Haben sie nicht getan, bis heute nicht.

Den Realisten erschien der Plan schon immer als weltfremd, daher betrieben sie Realpolitik. Deren Ergebnis ist jene Folge von Verhängnissen und Katastrophen, die wir als Weltgeschichte bezeichnen. In jener Region, in der die Krippe stand, sehen wir das wie unter einem Brennglas. Und die Opfer dieser Politik stranden tot oder lebendig an den Küsten jenes Meeres, um das herum Abrahams Kinder leben – Juden, Christen und Muslime.

Eine Umkehr, wie Jesus sie gepredigt hat, ist noch nicht in Sicht. Darum muss diese Geschichte jedes Jahr neu erzählt werden.

Christian Nürnberger im Darmstädter Echo vom 21.12.2019

Luftwaffe trainiert mit Atomwaffen

NÖRVENICH/BÜCHEL (dpa). Die deutsche Luftwaffe trainiert mit Nato-Partnern die Verteidigung des Bündnisgebiets mit Atomwaffen. Nach dpa-Informationen hat eine geheime Bündnisübung mit dem Namen „Steadfast Noon" begonnen. Dabei wird unter anderem der Einsatz von Jagdbombern trainiert, die im Kriegsfall mit Nuklearwaffen bestückt werden könnten. Ein Schauplatz der Übung ist in diesem Jahr der Fliegerhorst Nörvenich in Nordrhein-Westfalen. Er gilt als möglicher Ausweichstandort für die taktischen US-Atomwaffen vom Typ B61 aus dem rheinland-pfälzischen Büchel.

Darmstädter Echo, 14. Oktober 2020

Termine – Kreuzkirchengemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie
finden Gruppen und Kreise nur eingeschränkt statt.

Freitagsrunde

Findet derzeit nicht statt.
Informationen werden zeitnah auf der Homepage und in der Arheilger Post bekannt gegeben.
Weitere Informationen bei
Wilhelm Seibert, Tel. 37 19 44.

Frauenkreis/Treffen für Ältere

Donnerstag, 10. Dezember, 15.00 Uhr
Adventskaffee
Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahren zu einem adventlichen Kaffeetrinken ein. Musik, Geschichten, Rätselspiele. Bitte mit Anmeldung!

Mittwoch, 20. Januar, 15.00 Uhr
Programm wird zeitnah u.a. durch die Arheilger Post bekannt gegeben.

Mittwoch, 17. Februar, 15.00 Uhr
Programm wird zeitnah u.a. durch die Arheilger Post bekannt gegeben.

Alle Veranstaltungen beginnen mit gemeinsamem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen.
Infos bei Ulrike Härter, Telefon 37 33 47,
oder bei Renate Stenzel, Telefon 37 23 60.

Jugendliche

Donnerstags, 15:30 bis 17:00 Uhr
Konfirmandenunterricht
Pfarrerin Themel.

Weitere Veranstaltungen im CVJM-Kinder- und Jugendhaus der Kreuzkirche (Seite 31).

Abendliche Adventsandacht

Am Donnerstag, 3. Dezember, um 18 Uhr findet in der Kreuzkirche eine adventliche Abendandacht statt.
Vertraute Melodien und Texte hören und so ein wenig vom Stress der Vorweihnachtszeit herunterkommen – das ist der Sinn einer kleinen Adventsandacht, die die Schülerinnen und Schüler der Cello-Kontrabassgruppe der Schule auf der Aue in Münster (Schule mit musikalischem Schwerpunkt) am Donnerstagabend der Woche zwischen dem 1. und 2. Advent gestalten wollen. Dazu lädt die Kreuzkirche ganz herzlich ein.

Ulrich Pietsch

Termine – Auferstehungsgemeinde

Aufgrund der Corona-Pandemie

finden Gruppen und Kreise nur eingeschränkt statt.

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 37 15 75
Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

Bibel ohne Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 3 52 88 13
Am 3. Mittwoch im Monat, 10 bis 11 Uhr
(siehe Seite 7).

Cafè plus+ – Eine-Welt-Cafè

Christa Röglin, Tel. 37 15 41
Termine werden in der Arheilger Post bekannt gegeben (siehe Seite 8).

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 37 29 83
Am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr
(siehe Seite 9).

Seniorennachmittag

Inge Wild, Tel. 37 27 90
Helga Grünewaldt, Tel. 37 30 30
Am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr
(siehe Seite 9).
Termine und Themen werden in der Arheilger Post bekannt gegeben.

Wem das Laufen schwerfällt, kann vom DRK gefahren werden. Bitte dazu 1-2 Tage vorher im Gemeindebüro anmelden: Tel. 37 16 22.

Spinngruppe

Wiebke Lamer, Tel. 06150 – 8 65 62 23
Dienstags 14-täglich um 19:30 Uhr.

Hauskreise

Sabine Lautner, Tel. 37 39 98

- Hauskreis Junge Erwachsene, Tel. 37 08 92, jeden Donnerstag, 20:00 Uhr
- Hauskreis Lautner, Tel. 37 39 98, am 3. Donnerstag, 19:30 Uhr

Jugendliche

Dienstag:

- Konfi-Time I, Pfr. Dittmann, 16:00 Uhr
- Konfi-Time II, Pfr. Dittmann, 17:20 Uhr

Donnerstag:

- Konfi-Time, Pfr. Marks, 16:30 Uhr

Freitag:

- Pfadfinder (12-17 J.), 17:30 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

Kinder

jeweils **1. Sonntag im Monat,** 10:00 Uhr:

- Minigottesdienst (0–4 J.)
- Kindergottesdienst (5–10 J.)

Freitag:

- Pfadfinder (7- 11 J.), 16:00 Uhr, Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

BLUMEN-ARNOLD
Riva & Buhrmester KG

„Am Friedhof"
Weiterstädter Straße 26
Tel. 37 19 02 – Fax 35 10 45

Blumige Ideen für alle Anlässe:

Schnittblumen
Hochzeitsfloristik
Trauerfloristik
Fleurop-Service
Grabgestaltung
Grabpflege

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

PETER RITTER

Grabmale, Steinmetzarbeiten,
Steinfiguren und -objekte
für Haus und Garten,
Individuelle, fachliche,
kompetete Beratung
und freundlicher Service.

Ständig über 100 Grabmale am Lager
von preiswert bis exklusiv.

Telefon 06151 / 37 60 71
Fax 06151 / 36 89 637
Mobil 0152 / 26 33 88 39

Weiterstädter Straße 20
64291 DA-Arheilgen

Termine samstags bitte nach telefonischer Vereinbarung

Beraten und Beistand leisten

- *Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen*
- *kostenlose Vorsorgeberatung*
- *Erledigung aller Formalitäten*
- *Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen*
- *eigener Abschiedsraum*

Ihre Hilfe im Trauerfall:
06151 - 37 18 76

Traser
Bestattungen
Fachgeprüfter Bestatter

Ritterstraße 13, 64291 Darmstadt-Arheilgen *www.karl-traser.de*

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Gemeindebüro
Sekretärin Sehnaz Weber
Messeler Straße 31
Telefon: 37 16 22
buero@auferstehungskirche-arheilgen.de
Mo, Di, Do, Fr: 10 bis 12 Uhr, Mi: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Hans-Jörg Dittmann · Pfarrbezirk West
Römerstraße 30 · Telefon: 37 69 71
dittmann@auferstehungskirche-arheilgen.de

Pfarrer Harald Marks · Pfarrbezirk Ost
Messeler Straße 31 · Telefon: 35 15 68
marks@auferstehungskirche-arheilgen.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke
Telefon: 0 61 50 - 52 04 86
mail@musik-arheilgen.de
www.musik-arheilgen.de

Küster und Hausmeister Holger Brinkmann
Telefon: 01567 8715611
kuester@auferstehungskirche-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss
Telefon: 0151 20757411

Evang. Kindertagesstätte am Ruthsenbach
Leitung: Britta Kaczmarek
Bachstraße 11· Telefon: 37 18 47
kita-ruthsenbach@t-online.de
www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume
Leitung: Anke Freitag
Asternweg 6 · Telefon: 2 78 11 68
kinderhaus-sonnenblume@t-online.de
www.kinderhaus-sonnenblume.net

www.auferstehungskirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt
BIC GENODEF1VBD
IBAN DE86 5089 0000 0031 0275 00

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro
Sekretärin Tanja Hofferbert
Jakob-Jung-Straße 29
Telefon: 37 11 90 · Fax: 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16:30 bis 18:30 Uhr

Pfarrerin Barbara Themel
Jakob-Jung-Straße 31
Telefon: 9 18 22 36
barbara.themel@t-online.de

Küster Ulrich Klein
Telefon: 37 25 31

CVJM-Sekretär Tobias Buss
Telefon: 0151 20757411

Evang. Kindertagesstätte
Leitung: Sigrid Breidert
Brüder-Grimm-Str. 2
Telefon: 37 20 81
ev.kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn-net.de

Gemeindebücherei
Telefon: 9 51 17 48
Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr, 16 – 18 Uhr
Do 15:30 – 18 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt
BIC GENODEF1VBD
IBAN DE43 5089 0000 0038 0015 07

FÜRCHTET
EUCH
NICHT

Gott bei euch!

Ihre evangelische und katholische Kirche
www.gottbeieuch.de